



Bozen / Bolzano, 23.04.2021

Bearbeitet von / redatto da:

An den  
Landtagsabgeordneten  
Sven Knoll

Zur Kenntnis: An den  
Per conoscenza: Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Josef Nogger

### **Aktuelle Fragestunde Nr. 40/April - Empfang von Fernsehsendern durch die RAS**

*Frage 1):*

*Ist es rechtlich möglich, weitere Sender aus dem deutschsprachigen „Ausland“ – wie z. B. „Servus TV Österreich“ – über die RAS in Süd-Tirol auszustrahlen?*

Ja. Das Land Südtirol bzw. die RAS ist ermächtigt, deutschsprachige Programme aus dem Ausland zu verbreiten. Es gibt keine Einschränkung der Programmanzahl.

*Frage 2):*

*Ist es technisch möglich, weitere Sender durch die RAS in Süd-Tirol ausstrahlen zu lassen?*

Derzeit strahlt die RAS 18 öffentlich-rechtliche Fernsehprogramme über vier Fernsehnetze aus; somit wird die gesamte derzeit verfügbare Übertragungskapazität ausgenutzt.

Im Herbst 2021 bis Mitte 2022 werden die Fernsehnetze in ganz Italien auf den neuen Fernsehstandard DVB-T2 mit der Kodierung HEVC umgestellt. Mit der neuen Technologie wird es möglich sein, zusätzliche Programme in Südtirol zu verbreiten.

*Frage 3):*

*Welche quantitativen und qualitativen Erweiterungen plant die RAS in den nächsten drei bis fünf Jahren?*

Ab dem Herbst 2021 wird die RAS drei Fernsehnetze auf den Kanälen 21, 34 und 42 betreiben. Die effizientere Kodierung HEVC lässt die Übertragung weiterer Fernsehprogramme zu.

Ab Herbst 2021 plant die RAS, zusätzlich das öffentlich-rechtliche Fernsehprogramm ORF Sport+ in Südtirol zu verbreiten.

In Zukunft wird die RAS als Netzbetreiber für lokale private Fernbetreiber auch die Programme Dritter landesweit auf Kanal 42 übertragen. Die lokalen privaten Fernbetreiber, welche an der Ausschreibung des Ministeriums für Wirtschaftsentwicklung MISE teilgenommen haben, werden in eine Rangordnung eingetragen und dann von der RAS über den Kanal 42 ausgestrahlt. Stehen dann noch Sendeplätze zur Verfügung, können weitere zusätzliche Programme über diesen Kanal verbreitet werden. Interessierte private Fernbetreiber, welche über eine Sendelizenz verfügen und in Südtirol verbreitet werden möchten, könnten dann zusätzlich ausgestrahlt werden.

Mit freundlichen Grüßen .

Thomas Widmann  
Landesrat